

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Philosophie an der Universität Potsdam

Vom 21. Januar 2015

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2014 (AmBek. UP Nr. 9/2014 S. 448) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35), am 21. Januar 2015 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Abschlussgrad
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Prüfungsleistungen, Studienleistungen und Prüfungswiederholung
- § 8 Aufenthalt im Ausland
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Übergangsbestimmungen, In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Anhänge:

- Anhang 1: Modulkatalog
- Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Zwei-Fach-Bachelorstudium im Fach Philosophie der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und

Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Philosophie wird an der Universität Potsdam im Rahmen eines Zwei-Fächer-Studiums angeboten. Dabei kann Philosophie sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

(2) Das Studium umfasst 180 LP und gliedert sich wie folgt:

Erstfach (inkl. Bachelorarbeit)	90 LP
Akademische Grundkompetenzen (fachintegrativ)	12 LP
Schlüsselkompetenzen (fachübergreifende berufsfeldspezifische Kompetenzen)	18 LP
Zweitfach	60 LP
Summe:	180 LP

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden kennen die geschichtlichen Grundlagen, die verschiedenen philosophische Disziplinen und den thematischen Aufbau der Philosophie. Durch systematische Einführungen und die exemplarische Bearbeitung philosophischer Probleme erwerben die Studierenden die zum eigenständigen Philosophieren erforderlichen methodischen Grundfertigkeiten. Zu diesen gehören insbesondere die Fähigkeit der Interpretation komplexer philosophischer Texte, der Rekonstruktion und Kritik von Argumenten, der kreativen Reflexion von Problemen und der sprachlich und wissenschaftlich ansprechenden Gestaltung eigener philosophischer Texte sowie anderer Präsentationen.

(2) Mit dem Erwerb analytischer Kompetenzen, der Herausbildung kommunikativer Kreativität und der Fähigkeit zum Umgang mit komplexen Sachverhalten und zur synoptischen Präsentation sowie einer Vertrautheit mit kulturellen Themen und Fragestellungen qualifiziert das Studium entweder für eine akademische Laufbahn oder für ein breites berufliches Spektrum, insbesondere in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 13. April 2015.

§ 4 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als B.A., sofern Philosophie als Erstfach studiert wurde.

§ 5 Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium im Fach Philosophie ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 6 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium im Fach Philosophie als Erstfach setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule	
Basismodul Akademische Grundkompetenzen	12
Basismodul Grundlagen der Philosophie - Erstfach	9
Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie	12
Basismodul Grundlagen der Ethik	12
Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur	12
Abschlussmodul	3
II. Wahlpflichtbereich	30
Wahl von zwei der folgenden Module mit jeweils 15 LP:	
Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie- Erstfach	
Vertiefungsmodul Ethik – Erstfach	
Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur - Erstfach	
III. Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen (nach § 23 Abs. 6 BAMA-O) Aus dem Angebot von Studiumplus (Modulkatalog Studiumplus) sind Module im Umfang von 18 LP zu belegen	18
Bachelorarbeit	12
Summe	120

(2) Das Bachelorstudium im Fach Philosophie als Zweitfach setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule	
Basismodul Grundlagen der Philosophie - Zweitfach	12
Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie	12
Basismodul Grundlagen der Ethik	12
Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur	12
II. Wahlpflichtbereiche	
Wahlpflichtbereich	12
Wahl eines der folgenden Module mit jeweils 12 LP:	
Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie – Zweitfach	
Vertiefungsmodul Ethik - Zweitfach	
Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur - Zweitfach	
Summe	60

(3) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 2 genannten Module sind im Modulkatalog im Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(4) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium sind im Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Prüfungsleistungen, Studienleistungen und Prüfungswiederholung

Bei Prüfungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung stehen, setzt die Wiederholungsprüfung eine nochmalige Belegung und Teilnahme an der dazugehörigen Lehrveranstaltung voraus, wenn die Wiederholungsprüfung nicht in derselben Veranstaltung möglich ist.

§ 8 Aufenthalt im Ausland

(1) Im Bachelorstudium wird ein Aufenthalt im Ausland im dritten oder vierten Fachsemester im Umfang von mindestens einem Semester nachdrücklich empfohlen.

(2) Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Nach Erbringung der Leistungen ist das Learning Agreement zusammen mit einem Antrag auf Anerkennung beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Sobald der Studierende bzw. die Studierende 120 Leistungspunkte erworben hat, hat er bzw. sie Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas der Bachelorarbeit. Bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule genügt es, wenn die oder der Studierende neben dem Erwerb von 90 Leistungspunkten Anmeldungen zu Prüfungsleistungen nach § 9 Abs. 4 bzw. Abs. 5 BAMA-O im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweist.

(2) Die Bachelorarbeit umfasst 12 Leistungspunkte.

(3) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von bis zu 75 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Eine Disputation findet nicht statt.

§ 10 Übergangsbestimmung, In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Fach Philosophie immatrikuliert werden.

(2) Die Studierenden, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Philosophie immatrikuliert worden sind, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss in den Geltungsbereich der neuen Ordnung wechseln. Leistungen, die im Rahmen des Studiums bis dahin erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen.

(3) Die Ordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie vom 11. Februar 2010 (AmBek. UP Nr. 14/2010 S. 232) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung am 30. September 2021 außer Kraft. Danach werden Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung nach der Fachspezifischen Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Philosophie an der Universität Potsdam vom 11. Februar 2010 immatrikuliert wurden, in diese Ordnung übergeleitet.

Anhang 1: Modulkatalog

Basismodul Akademische Grundkompetenzen (BAG)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht der Erwerb bzw. die Erweiterung der folgenden akademischen Grundkompetenzen in der Philosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion und Planung (u.a. Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen, individuelle Analyse von Berufszielen, Studientechniken und -strategien, Zeitmanagement, Vermittlung von Kommunikationskompetenzen, mit deren Hilfe Lehrveranstaltungen aktiv von Studierenden mitgestaltet werden können), - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (u.a. fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Informationen, Übungen zum Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten), - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung (u.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden des Planens und Konzipierens eines Vortrags bzw. Auftritts, Einsatz rhetorischer Figuren). <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erlangen bzw. erweitern Kompetenzen in den oben genannten Bereichen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, die Ergebnisse einer Fähigkeit zu evaluieren, aus vergangenen Handlungen zu lernen und nötige Korrekturen vorzunehmen, - Grundlagen der Selbstorganisation (Planungskompetenz), - Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Umgang mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens, - Zugang zur Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens, - Kenntnis der Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation, - Präsentations- und Auftrittskompetenz, - Kenntnis der Sprechkultur. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit oder Essays im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 3 LP im Rahmen des Tutoriums Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium Selbstreflexion und Planung	2	Testat			3
Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	2				3
Tutorium Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Tutorium Selbstreflexion und Planung Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben SoSe: Tutorium Kommunikation, Präsentation und Vermittlung				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Philosophie				

Basismodul Grundlagen der Philosophie – Erstfach (BGI)		9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul führt systematisch in die Probleme, die Geschichte und die Methoden der Philosophie ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Philosophie in der Vielfalt ihrer Teilbereiche. Die Einführung in die Logik beschreibt die Grundlagen der formalen Logik und macht die Studierenden mit einem einfachen Logikkalkül vertraut.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte, die Teilbereiche, die Methoden und die Probleme der Philosophie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der philosophischen Argumentationstechniken und der formalen Logik. Sie erwerben Zugang zur Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur über 120 Min., 3 LP, im Rahmen der Vorlesung „Einführung Logik“				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Einführung Philosophie	2	Testat			2
Vorlesung Einführung Logik	2				4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Philosophie			

Basismodul Grundlagen der Philosophie – Zweifach (BGII)		12 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul führt systematisch in die Probleme, die Geschichte und die Methoden der Philosophie ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Philosophie in der Vielfalt ihrer Teilbereiche. Die Einführung in die Logik beschreibt die Grundlagen der formalen Logik und macht die Studierenden mit einem einfachen Logikkalkül vertraut. Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben vermittelt fachspezifische wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Informationen und übt das Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte, die Teilbereiche, die Methoden und die Probleme der Philosophie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der philosophischen Argumentationstechniken und der formalen Logik.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur (120 Min.), 3 LP, im Rahmen der Vorlesung „Einführung Logik“			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Einführung Philosophie	2	Testat			2
Vorlesung Einführung Logik	2				4
Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie (BT)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Thema der theoretischen Philosophie ist die Möglichkeit der Beschreibung und Erklärung der (Lebens-)Welt und ihrer Voraussetzungen. Durch die Einbeziehung von Ergebnissen der angrenzenden Wissenschaften vertiefen die Studenten ihr Verständnis der unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniszugänge. In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung, die in die Hauptbereiche der theoretischen Philosophie (z. B. Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Anthropologie, Philosophie des Geistes) einführt. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der theoretischen Philosophie weiterführen und damit exemplarisch in die theoretische Philosophie insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben Grundkenntnisse der theoretischen Philosophie und können sich mit zentralen Fragestellungen innerhalb der Bereiche Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie auseinandersetzen. Durch den interdisziplinären Charakter der Veranstaltung verfügen sie über verschiedene Zugänge zu den Fragestellungen der genannten Bereiche und können diese schriftlich darstellen und diskutieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Basismodul Grundlagen der Ethik (BE)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Ethik untersucht die normativen Bedingungen menschlichen Handelns, ihren Status, Geltungsanspruch und die mit der Umsetzung von Normen und Werten verbundenen Anwendungsprobleme. In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung, die in die Hauptbereiche der Ethik (z.B. Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik) einführt. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der Ethik weiterführen und damit exemplarisch in die Ethik insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Ethik, sind mit den großen moralphilosophischen Entwürfen vertraut und haben ein Verständnis für die Schwierigkeiten und Lösungsstrategien in der Ethik. Je nach Seminarwahl haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse eines Hauptbereiches innerhalb der Ethik (Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik). Sie können entsprechende Texte verstehen, darstellen und sich schriftlich und mündlich positionieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Philosophie				

Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur (BM)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Ausgehend von der philosophischen Grundfrage, was der Mensch ist, werden in diesem Modul Menschen als personale, leibseelische Wesen sowie die sozialen, politischen, kulturellen und historischen Bedingungen des menschlichen Lebens thematisiert. Das Modul vereinigt im Hinblick auf die menschliche Lebensführung im Ganzen Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der folgenden Themenbereiche: Anthropologie, Philosophie des Geistes, Theorie der Subjektivität, Theorie der Intersubjektivität, Handlungstheorie, Sozialphilosophie, politische Philosophie, Geschichts- und Kulturphilosophie, Ästhetik, Religionsphilosophie.</p> <p>In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden anderen Veranstaltungen, die das Thema in unterschiedliche Richtungen weiterführen und damit exemplarisch in die Probleme und Fragestellungen des Themenfeldes Mensch, Kultur, Gesellschaft insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können eine philosophische Perspektive auf den Menschen einnehmen, die auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung ausgerichtet ist. Durch die Auseinandersetzung mit den (mindestens zwei) beteiligten philosophischen Disziplinen (siehe: Inhalte) sind die Studierenden in der Lage, interdisziplinäre Unterscheidungen und Zusammenhänge herzustellen. Sie verstehen den philosophischen Gehalt verschiedener Fragen, die die menschliche Lebensführung betreffen, und können diese Fragen schriftlich wie mündlich darstellen und diskutieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Abschlussmodul (AM)		3 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Studenten sollen soweit wie möglich eigenständig in Absprache mit dem betreuenden Dozenten das Thema Ihrer Abschlussarbeit bestimmen. Das Modul prüft die im Bachelorstudiengang Philosophie erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer Bachelorarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studenten können eine philosophische Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form sprachlich, sachgerecht und wissenschaftlich ansprechend darstellen und ihren Standpunkt begründen und verteidigen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Referat im Umfang von 30 Minuten im Rahmen des Kolloquiums, 1 LP (unbenotet)				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium	2				2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Philosophie				

Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie – Erstfach (VTI)		15 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es wird eine Vertiefung in Richtung eines der genannten Themenfelder angestrebt: Erkenntnistheorie, Ontologie, Metaphysik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte nunmehr im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Antike, der Philosophie der frühen Neuzeit, Immanuel Kants und des Deutschen Idealismus.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten der theoretischen Philosophie. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der theoretischen Philosophie. Sie können eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den Debatten Stellung beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Vertiefungsmodul Ethik – Erstfach (VEI)		15 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>In dem Vertiefungsmodul werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es findet eine inhaltliche Vertiefung statt: entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte), oder in Richtung angewandter Ethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umweltethik, Rechtsethik). Bei der Bearbeitung dieser Themen wird Wert darauf gelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen ethischen Debatten. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der Ethik. Sie können die moralische Relevanz aktueller gesellschaftlicher, politischer und naturwissenschaftlicher Debatten erkennen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur, aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung kulturspezifischer und sprachlichen Bedingungen in ethischen Debatten Position zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur – Erstfach (VMI)		15 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Die Vertiefung bezieht sich auf mindestens zwei der folgenden Themenfelder: Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie, Philosophie der Geschichte und der Natur.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten, die sich auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung beziehen. Sie vertiefen durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen ihre Grundkenntnisse in zwei der Themenfelder Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie oder Philosophie der Geschichte und der Natur. Sie können bei aller Spezialisierung gleichwohl eine philosophische Perspektive in der menschlichen Lebensführung als Ganzer einnehmen und sind in der Lage, eigenständig unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den aktuellen Debatten Stellung zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit der Seminaröffentlichkeit kritisch reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Lektürekurs	1	Testat			3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Philosophie

Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie – Zweitfach (VTII)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Es wird eine Vertiefung in Richtung eines der genannten Themenfelder angestrebt: Erkenntnistheorie, Ontologie, Metaphysik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte nunmehr im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Antike, der Philosophie der frühen Neuzeit, Immanuel Kants und des Deutschen Idealismus.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten der theoretischen Philosophie. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der theoretischen Philosophie. Sie können unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den Debatten Stellung beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Vertiefungsmodul Ethik – Zweifach (VEII)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Es findet eine inhaltliche Vertiefung statt: entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte), oder in Richtung angewandter Ethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umwelthetik, Rechtsethik). Bei der Bearbeitung dieser Themen wird Wert darauf gelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen ethischen Debatten. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der Ethik. Sie können die moralische Relevanz aktueller gesellschaftlicher, politischer und naturwissenschaftlicher Debatten erkennen. Die Studierenden sind in der Lage unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur, aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung kulturspezifischer und sprachlichen Bedingungen in ethischen Debatten Position zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur – Zweitfach (VMII)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Die Vertiefung bezieht sich auf mindestens eines der folgenden Themenfelder: Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie, Philosophie der Geschichte und der Natur.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten, die sich auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung beziehen. Sie vertiefen durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen ihre Grundkenntnisse in einem der Themenfelder Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie oder Philosophie der Geschichte und der Natur. Sie können bei aller Spezialisierung gleichwohl eine philosophische Perspektive in der menschlichen Lebensführung als Ganzer einnehmen und sind in der Lage unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den aktuellen Debatten Stellung zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit der Seminaröffentlichkeit kritisch reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Seminar	2	Referat oder Testat			4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie			

Anhang 2: Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan Erstfach 120 LP

	Semester					
	1	2	3	4	5	6
Basismodul Akademische Grundkompetenzen						
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	3					
Kommunikation, Präsentation und Vermittlung		3				
Selbstreflexion und Planung	3					
Hausarbeit oder Essays	3					
Basismodul Grundlagen der Philosophie - Erstfach						
Einführung Philosophie	2					
Einführung Logik	4					
Prüfung	3					
Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie						
Vorlesung		2				
Seminar		4				
Lektürekurs		2				
Hausarbeit		4				
Basismodul Grundlagen der Ethik						
Vorlesung			2			
Seminar			4			
Lektürekurs			2			
Hausarbeit			4			
Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur						
Vorlesung				2		
Seminar				4		
Lektürekurs				2		
Hausarbeit				4		
Wahlpflichtbereich						
Vertiefungsmodul - Erstfach 1						
Seminar					4	
Seminar					4	
Lektüre					3	
Hausarbeit					4	
Vertiefungsmodul - Erstfach 2						
Seminar						4
Seminar						4
Lektüre						3
Hausarbeit						4
Abschlussmodul						
Kolloquium						3
BA Arbeit						12
Studium+		3	6	6	3	
Summe	18	18	18	18	18	30

Studienverlaufsplan Zweifach 60 LP

	Semester					
	1	2	3	4	5	6
Basismodul Grundlagen der Philosophie - Zweifach						
Einführung Philosophie	2					
Einführung Logik	4					
Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	3					
Prüfung	3					
Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie						
Vorlesung		2				
Seminar		4				
Lektürekurs		2				
Hausarbeit		4				
Basismodul Grundlagen der Ethik						
Vorlesung			2			
Seminar			4			
Lektürekurs			2			
Hausarbeit			4			
Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur						
Vorlesung				2		
Seminar				4		
Lektürekurs				2		
Hausarbeit				4		
Wahlpflichtbereich						
Vertiefungsmodul - Zweifach						
Seminar					4	
Seminar					4	
Hausarbeit					4	
Summe	12	12	12	12	12	0